

7.N. 91356

MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

WIEN

VIII. Laudongasse 15—19

Fernsprecher 20-6-60

Postsparkassen-Konto 34.451

Wien, am 24. August 1927.

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Von meinem Urlaub zurückgekommen, beeile ich mich, Ihr geschätztes Schreiben, das ich schon im Juli erhielt, endlich zu beantworten und bitte wegen der langen Verzögerung vielmals um Entschuldigung!

Vor allem danke ich Ihnen für die mich sehr ehrende Einladung, an Ihrer Zeitschrift mitzuarbeiten! In allernächster Zeit allerdings wird mir dies schwer möglich sein, da ich mit Arbeit sehr überhäuft bin und eine Menge Rückstände habe, vor allem die Mitarbeit am Schweizer Volkskundlichen Lexikon, dessen erste Lieferungen im Herbst erscheinen sollen. Gegen Weihnachten jedoch hoffe ich etwas Luft zu bekommen und werde mich dann sehr gern der neuen Aufgabe unterziehen! Ueber Aberglauben in Niederösterreich zu schreiben, wäre recht interessant, werden Sie aber nicht von Herrn Dr. Weinkopf, der auf diesem Gebiet sehr bewandert ist, einen derartigen Beitrag empfangen? In diesem Falle würde ich etwas anderes wählen. Herr Direktor Zach regte eine Arbeit über die Herkunft der Wiener an, ein schönes Thema, das aber viel Vorbereitung voraussetzen würde!

Ich werde jedenfalls vor Weihnachten noch von mir hören lassen!

Mit nochmals bestem Dank für Ihre freundliche Einladung und den besten Wünschen für das Gedeihen Ihrer Zeitschrift

Hochachtungsvoll Ihre

P. Adelgard Perkmann.

MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

WIEN

III. Stockgasse 10-12

Telefon 103-00

Österreichische Post

Wien, am 24. August 1917.

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Von meinem Urlaub zurückgekommen Seele ich
mich, Ihr geschätztes Schreiben, das ich schon
in Urt erlieft, endlich zu beantworten und
bitte wegen der langen Wartezeit vielmals
um Entschuldigung!



Vor allem danke ich Ihnen sehr
für Ihre Einladung, an Ihre Schrift mitzu-
arbeiten. Ich werde mich allerdings nicht
auf dies Honorar einlassen, da ich mit Arbeit
sehr überhäuft bin und eine Menge Rücksicht
habe, vor allem die Mitarbeit am Schweizer Volks-
kundlichen Lexikon, dessen erste Lieferungen im
Herbst erscheinen sollen. Gegen weihnachten jedoch
hoffe ich etwas Luft zu bekommen und werde mich
dann sehr gern der neuen Aufgabe unterziehen!

Über Abgrenzungen in Niederösterreich zu schrei-
ben, wäre recht interessant, werden Sie aber nicht
von Herrn Dr. Weiskopf, der auf diesem Gebiet sehr
bewandert ist, einen derartigen Beitrag empfangen?
In diesem Falle würde ich etwas anderes wählen -
Herr Direktor Bach hätte eine Arbeit über die Her-
kunft der Wiener an ein solches Thema, das aber viel
Vorbereitung voraussetzen würde!

Ich werde jedenfalls vor weihnachten noch von mir
hören lassen!
Mit nochmals bestem Dank für Ihre freundliche Ein-
ladung und den besten Wünschen für das Gelingen Ihrer
Arbeit.
Zu Ihrer Verfügung
Dr. ...